



„Mein Kind ist doch nicht dumm“

Teilleistungsschwächen als Ursache kindlicher Lern- und Verhaltensstörung nach Dr. Brigitte Sindelar

Der häufigste Grund, warum Eltern vorstellig werden, sind Verhaltensauffälligkeiten von Kindern, gefolgt von Konzentrations- bzw. Lernproblemen.

Leider ist es noch immer so, dass Teilleistungsschwächen (TLS) lange nicht erkannt werden. Die Bezeichnung "Teilleistungsschwächen" drückt aus, dass es dabei weder um einen totalen Ausfall bestimmter Fähigkeiten noch um große Bereiche geht, in denen das Kind zu keiner Leistung fähig ist.

Teilleistungsschwache Kinder können Dinge nicht schlechter als „gesunde“ Kinder, sondern anders. Sie sind nicht weniger, sondern anders begabt.

Gerade der Umstand, dass die Kinder auf einzelnen Gebieten gute bis überdurchschnittliche Leistungen erbringen, wird als Beweis dafür angesehen, dass sie "können", aber nicht wollen. Diese bittere Erfahrung machen - unter anderem - etwa die Kinder, die mühelos lesen lernen, deren Handschrift aber aus einer Aneinanderreihung unleserlicher Krakeleien besteht, die im Diktat gute Ergebnisse erzielen, beim Abschreiben von der Tafel oder aus dem Buch aber Fehler um Fehler machen.

Konzentrationsstörungen aufgrund einer Reizüberempfindlichkeit führen dazu, dass die betroffenen Kinder dreimal so lange an Arbeiten und Hausaufgaben sitzen wie ihre Mitschüler. Aber wer ist schon bereit anzunehmen, dass ein ständig auf dem Stuhl herumrutschender, am Füller kauender, auf jedes Geräusch lauschender und gebannt aus dem Fenster starrer Schüler dies aufgrund einer TLS tut?

Teilleistungsschwache Kinder verfügen oft über eine besonders rasche Auffassungsgabe. Dem steht jedoch manchmal eine geringere Lern- und vor allem Merkfähigkeit gegenüber. Schon dies ist ein Punkt, der im Schulalltag den Eindruck entstehen lassen kann, das betroffene Kind sei sehr intelligent, aber schusselig und faul. Ebenso oberflächlich - und für das Kind verletzend, da ungerechtfertigt- wird über eine Reihe anderer Symptome geurteilt, die Ausdruck der stets vorhandenen Teilleistungsschwächen sind.

Betroffene können ihre Defizite oft mit eigenen Strategien kompensieren.

Langfristig kann dies jedoch zu Dauerstress und Überforderung führen, was sich in Minderwertigkeitsgefühlen oder Verhaltensauffälligkeiten niederschlagen kann.

Was ich ihnen anbieten kann

Diagnose

- Kontaktgespräch
- Untersuchung des Kindes auf Teilleistungsschwächen (2 Untersuchungsverfahren - Kindergarten/Vorschule oder Schüler)
- Auswertung
- Auswertungsgespräch mit Therapievorschlag
- Schriftlicher Bericht – wenn gewünscht

Training

- Erarbeiten des individuellen Förderplanes
- Tägliches Üben von je zehn Minuten mit Material für Kindergarten-, Vorschul- und Schulkinder. (Schulkinder selbständig auf PC)

Kontrolltermine

- Regelmäßige Kontrolltermine (alle 3 - 4 Wochen)
- Es werden die Fortschritte überprüft, Kindersorgen und Elternfragen geklärt und das weitere Vorgehen besprochen.
- Abschlusskontrolle, -gespräch, evtl. Bericht

Mit dem Teilleistungstraining nach Dr. Brigitte Sindelar unterstütze ich ihr Kind ohne Symptombekämpfung von der Basis her.

Anzeichen auf Teilleistungsschwächen

- Ist ihr Kind leicht abgelenkt (durch Geräusche, Bilder, Bewegungen)?
- Unterbricht es leicht seine Tätigkeiten/die Tätigkeiten anderer?
- Wippt oder wackelt es dauernd herum (immer in Bewegung)?
- Reagiert es nicht angemessen (auf Blick oder Stimme)?
- Zeigt es verzögerte Reaktion auf Handlungsanweisungen?
- Hat eine geringe Frustrationsgrenze?
- Spielt den Klassen/Gruppen- Kasperl?
- Wirkt es ungeschickt/tollpatschig in seinen Bewegungen/Sport ?
- Kann beim Schreiben/Zeichnen Begrenzungen (Zeile, Ränder) nicht einhalten?
- Wird die Schrift als schlampig/unleserlich/krakelig eingestuft?
- Beherrscht die Sprache nicht altersentsprechend?
- Vertauscht/verdrehet Zahlen/Buchstaben?
- Fügt Buchstaben hinzu oder lässt welche weg?
- und noch vieles andere mehr.

Auskunft und Anmeldung

Elisabeth Schwarzinger – Sindelar-Trainerin, Dipl. Resonanz Coach
Tel.: 0676/4224836 oder 07262-54654
4320 Perg - Mail: el.schwarzinger@aon.at